



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 24.05.2019

## **ANFRAGE**

### **Wo bleiben die beschlossenen Trixi-Spiegel?**

Immer wieder kommt es zu schweren Verkehrsunfällen, bei welchen LKW beim Abbiegen Fahrradfahrer übersehen. Um diese Tote-Winkel-Unfälle zu reduzieren wäre eine Möglichkeit das Anbringen von sogenannten Trixi-Spiegel an Ampeln. Der Antragsteller hat das Anbringen solcher Spiegel schon in einem Antrag im Jahr 2011 gefordert, was vom Kreisverwaltungsreferat in einem Schreiben mit der Begründung, dass diese häufig beschlagen, verschmutzen oder vereisen, abgelehnt. Im November 2018 hat der Stadtrat im Verkehrssicherheitskonzept (14-20 / V 12772) den Pilotversuch „Trixi-Spiegel“ beschlossen. Dabei sollen 100 Trixi-Spiegel angebracht werden und eine Evaluation erfolgen. In einem Zeitungsartikel der SZ vom 22.05.2019<sup>1</sup> ist nun zu lesen, dass die Ausschreibung dazu erst in Kürze beginnen soll.

### **Wir fragen daher den Oberbürgermeister:**

1. Warum wird erst demnächst mit der Ausschreibung begonnen?
2. Bis wann wird die Ausschreibung abgeschlossen sein?
3. Bis wann werden die beschlossenen 100 Trixi-Spiegel angebracht?
4. An welchen Standorten werden diese 100 Trixi-Spiegl angebracht?
5. Wann kann dem Stadtrat eine qualitative und quantitative Evaluation vorgelegt werden?

*Initiative:*

**Johann Altmann**

*weitere Fraktionsmitglieder:*

Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl  
Mario Schmidbauer, Andre Wächter

---

<sup>1</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/radfahren-muenchen-sicherheit-massnahmen-1.4456383>